

# Neue Ideen

## Heimatverein will Grenzsteine erhalten und bietet Wanderungen an

Von Monika Schwarz-Cromm

**Wie gut, dass die aktiven Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins so manche Rarität aufheben, sich immer wieder über Inhalte aus längst vergangenen Zeiten informieren und bei Vorträgen und Ausstellungen die Geschichte neu erleben lassen. Auch für das laufende Jahr ist so Einiges in Arbeit.**

**Grävenwiesbach.** - Eine erfreuliche Nachricht gab es gleich zu Beginn der Mitgliederversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins: Die Mitglieder sind im vergangenen Jahr von 223 auf 230 angewachsen.

Das Archiv des Heimat- und Geschichtsvereins ist im Mönstädter Dorfgemeinschaftshaus untergebracht. Jeden zweiten Samstag im Monat öffnen Liesel Garth und Heinz-Norbert Klein die Tür, um der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu bieten, sich mit der ureigenen Grävenwiesbacher Vergangenheit zu beschäftigen. Und so soll es auch in diesem Jahr gehalten werden. Die Öffnungszeiten sind jeweils von 14 bis 17 Uhr. Am 8. April ist es wieder soweit. Heinz-Norbert Klein gehört zur Vorstandsriege, die während der Versammlung neu gewählt wurde.

Vorsitzender bleibt Horst Mader, der nach wie vor von Heinz-Norbert Klein vertreten wird. Lothar Stöckmann ist neu im Team. Er wird sich als Kassenwart um die Finanzen kümmern. Der bisherige Schriftführer Siegfried Schleimer bleibt auch weiter im Amt. Als Beisitzerin für Grävenwiesbach neu gewählt wurde Sigrun Westenberger. Inge Rühl vertritt weiterhin den Ortsteil Heinzenberg, Ulrich Erle Hundstadt, Iris Maschauer Laubach, Heinz Heimann Mönstadt und Renate Seifahrt Naunstadt.

Die Heimatkundler haben sich so einiges für dieses Jahr vorgenommen. Denn zum Frühlingsfest am 2. April soll eine kleine Ausstellung die vergangenen 40 Jahre des Heimatvereins dokumentieren. Auch der seit längerer Zeit angekündigte Band "Kirchliches Leben in Grävenwiesbach" werde noch in diesem Jahr herausgegeben, versprach der Vorsitzende Horst Mader.

"In diesem Jahr wollen wir zudem kleinere Ausstellungen und auch wieder Vorträge anbieten", berichtete er. Genauer es will der Vorstand noch erarbeiten. Selbstverständlich sei auch die Teilnahmen an den Weihnachtsmärkten Grävenwiesbachs geplant.

Renate Seifahrt berichtete über ihre Bemühungen zum Erhalt und zur Rückgewinnung alter Grenzsteine und lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Hessenpark. Sie plant dazu Nachmittagswanderungen in die Waldgemarkung rund um Naunstadt anzubieten.

Eine Herzensangelegenheit ist es für den Heimat- und Geschichtsverein, in allen Ortsteilen historische Gebäude mit Hinweis- und Erklärungstafeln zu versehen. "Dazu möchten wir alle Ortsbeiräte zur Zusammenarbeit mit uns bitten", sagte Horst Mader.

Dass für Mitglied Gudrun Schirrmann das selbst betriebene Richard-Schirrmann-Museum sehr wichtig ist, war allen klar. Schirrmann regte eine Veranstaltung in der zweiten Jahreshälfte an, bei der Filmvorführungen über die Arbeit ihres Vaters Richard Schirrmann und das Museum gezeigt werden sollen.